

**Antrag**

Auswirkungen des BAB-Anschlusses Hilstrup/Amelsbüren aufzeigen.

Die Bezirksvertretung Hilstrup möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die verkehrlichen Auswirkungen des Autobahnanschlusses Hilstrup/Amelsbüren für den Stadtbezirk darzustellen:

1. Dazu sollen die gutachterlichen Verkehrsprognosen, die Verkehrszählungen vor und nach Inbetriebnahme gegenübergestellt werden.
2. Im Ergebnis soll ersichtlich sein, welche Straßen in welchem Umfang stärker belastet werden bzw. entlastet würden.
3. Ebenfalls soll eine Differenzierung nach Pkw-/Schwerlastverkehr erfolgen. Dabei soll auch dargestellt werden, ob es Anhaltspunkte dafür gibt, dass Schwerlastverkehr zur Vermeidung von Lkw-Maut auf andere Straßen ausweicht.
4. Mit diesem Bericht soll ergänzend dargelegt werden, welche Beschilderungen zu diesem BAB-Anschluss noch anzupassen ist.
5. Der Bericht ist der Bezirksvertretung Hilstrup zur Kenntnis zu geben.

Begründung:

Im Oktober 2014 wurde der Autobahnanschluss Hilstrup/Amelsbüren für den Verkehr freigegeben und wird seitdem zunehmend intensiv genutzt, so dass sich die Verkehrsströme im Stadtbezirk vom bzw. zum BAB-Anschluss erwartungsgemäß deutlich erhöht, aber auch verlagert haben.

Mit besonderer Sorge werden von Bürgern die Routen des Schwerlastverkehrs beobachtet und hinterfragt, ob Ausweichstrecken mit dem Ziel befahren werden, Autobahnmaut zu sparen. Weiter werden entlang der Zubringerstraßen Erwartungen an zusätzlichen Lärmschutz und den Ausbau von Nebenanlagen mit dem Ziel einer höheren Verkehrssicherheit formuliert. Eine objektiv erhobene Datenbasis ist die beste Grundlage für weitere Analysen und öffentliche Diskussionen dazu.

*Hilstrup Bühr*

Münster, 07.02.2017